



## Der Parteisekretär

Für den Genossen Hans Nehls hat sich in den vergangenen sechs Jahren alles verändert. Den Besuch des Genossen Walter Ulbricht erlebte er als Schmied in der Werkstatt der LPG, damals noch parteilos. Heute ist er eine der angesehensten Persönlichkeiten der Genossenschaft.

Er wurde Kandidat der Partei, um im Kollektiv der Genossen mehr für den Fortschritt der LPG tun zu können. Auf der Kreislandwirtschaftsschule qualifizierte er sich zum Meister für Landmaschinen und Traktoren. Der Vorstand setzte ihn als Brigadier der Traktorenbrigade ein, für 32 Kollegen und 30 Traktoren

ist er verantwortlich. Im vergangenen Jahr leitete er den Mähdescherkomplex der Kooperationsgemeinschaft. Wer hätte dem ruhigen und bescheidenen Kollegen vor sechs Jahren das vorausgesagt!

Seine Genossen haben ihn nun zum Parteisekretär gewählt. Er muß sich erst einarbeiten, neue Erfahrungen sammeln. Er wünscht sich, recht bald eine Parteischule besuchen zu können.

„Offen gesagt, die Parteileitung spielt noch nicht die Holle, um die nötige kritische Atmosphäre in der Menschenführung zu erzeugen“, urteilt Genosse Nehls. „Sie beschäftigt sich zu sehr mit ökonomischen Dingen.“ Damit ist angedeutet, in welche Richtung der Parteisekretär die Arbeit der Parteileitung lenken will. Was künftig zu lösen ist, das verlangt auch in Lemmersdorf mehr politische und ideologische Wirksamkeit. Das meint Genosse Nehls.

die einzige Form der Durchführung von Mitgliederversammlungen sein. Es ist zweckmäßig, daß bestimmte Grundfragen, wie sie zum Beispiel auf Plenartagungen unserer Partei, auf Bezirksleitungssitzungen o. a. behandelt wurden, am Beginn der Versammlung von einem geschulten Genossen in ihren Zusammenhängen dargelegt werden.

Gute Erfahrungen hat die Grund-

organisation des BKW „John Schehr“ mit Bereichsaktivtagungen gemacht, die entsprechend dem technologischen Prozeß zusammengesetzt sind. An ihnen nehmen die verantwortlichen Funktionäre der Partei- und Massenorganisationen sowie leitende Wirtschaftsfunktionäre, Schrittmacher u. a. aus dem jeweiligen Bereich teil. Auf Beschluß der Leitung der Grundorganisation des Werkes werden solche Aktivtagungen in bestimmten Zeitabständen einberufen.

Zur Vorbereitung dieser Bereichsaktivtagungen gibt die Leitung der Grundorganisation den APO und Parteigruppen vorher eine Orientierung. Diese Aktivtagungen haben den Charakter eines Erfahrungsaustausches, der zum Ziel hat, alle Kräfte des Bereiches einheitlich auf die Lösung der zu dem Zeitpunkt vor dem Betrieb stehenden politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben zu orientieren.

Betonen muß man allerdings, daß die Bereichsaktivtagungen nicht die einzige Form für eine

**DER LESEER HAT DAS WORT**